

Ergebnisse einer Befragung zu den Angeboten Jugendarbeit an Schule in Berlin

vorgestellt auf der Fachtagung
„Wirkt: Jugendarbeit an Berliner Schulen“
am 01. Dezember 2025

Dr. Maria Icking, ISPE e.V.
Prof. Dr. Ulrich Deinet, ISPE e.V.

Überblick

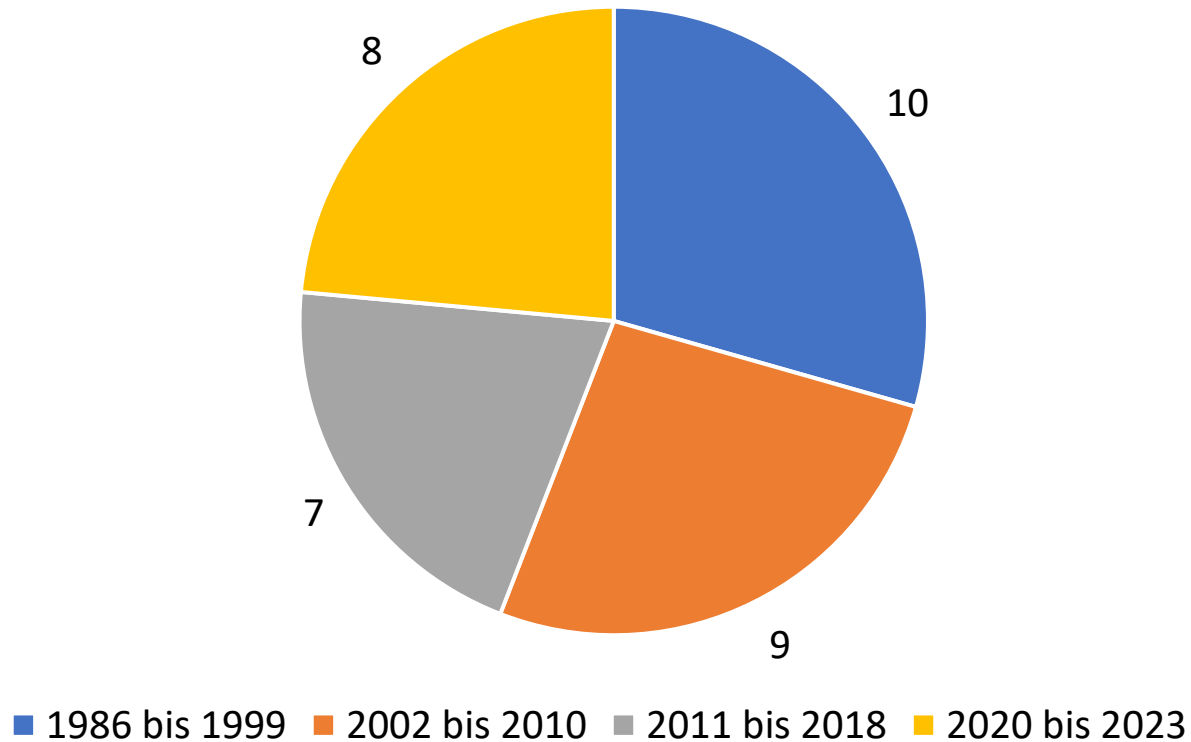
- Rahmenbedingungen
- Ziele und Inhalte
- Schüler*innen
- Kooperationen
- Bewertungen

- durchgeführt im Auftrag der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie
- Onlinegestützte Befragung mit einem weitgehend standardisierten Fragebogen
- Befragungszeitraum: 16.9. bis 10.12. 2024
- Beantwortungen: 34 von 36 Standorten/Angeboten

Anzahl der Standorte/Angebote nach Bezirk

	Anzahl	in %
Mitte	1	2,9
Friedrichshain-Kreuzberg	4	11,8
Pankow	4	11,8
Charlottenburg-Wilmersdorf	2	5,9
Spandau	2	5,9
Steglitz-Zehlendorf	2	5,9
Tempelhof-Schöneberg	4	11,8
Neukölln	4	11,8
Treptow-Köpenick	2	5,9
Marzahn-Hellersdorf	3	8,8
Lichtenberg	3	8,8
Reinickendorf	3	8,8
Gesamt	34	100,0

Standorte/Angebote nach Gründungsjahr, n=34



19 Standorte/Angebote sind 14 Jahre und länger in diesem Feld tätig

Weitere Einrichtungen/Angebote des Trägers im Sozialraum, n=34

	Nennungen	in % der Fälle
Jugendfreizeiteinrichtung	27	79,4
Nachbarschaftshaus/Kietztreffpunkt	8	23,5
Kindertagesstätte	8	23,5
Familienzentrum	4	11,8
Aufsuchende/mobile Jugendarbeit	10	29,4
	57	

Öffnungszeiten

Öffnungstage	Anzahl	in %
5 Tage	22	64,7
4 Tage	9	26,5
3 Tage	1	2,9
2 Tage	0	0,0
1 Tag	2	5,9
gesamt	34	100,0

Rd. zwei Drittel der Standorte halten Ihr Angebot an allen Schultagen vor.

Stundenumfang pro Woche	Anzahl	in %
weniger als 10	4	11,8
10 bis 24	10	29,4
25 bis 30	14	41,2
mehr als 30	6	17,6
gesamt	34	100,0

Knapp 60 % der Standorte/Angebote sind 25 Stunden und länger geöffnet. Im Durchschnitt (Median) beträgt die Öffnungszeit 25 Stunden pro Woche.

Dies bedeutet, dass in hohem zeitlichem Umfang die Angebote der Jugendarbeit in der Regel in/an der Schule für die Schüler*innen zur Verfügung stehen.

Hauptberufliches pädagogisches Personal

Von 31 Standorten/Angeboten liegen dazu Angaben vor

Diese beschäftigen 58 hauptberufliche pädagogische Mitarbeitende
im Umfang von zusammen 1081 Stunden pro Woche

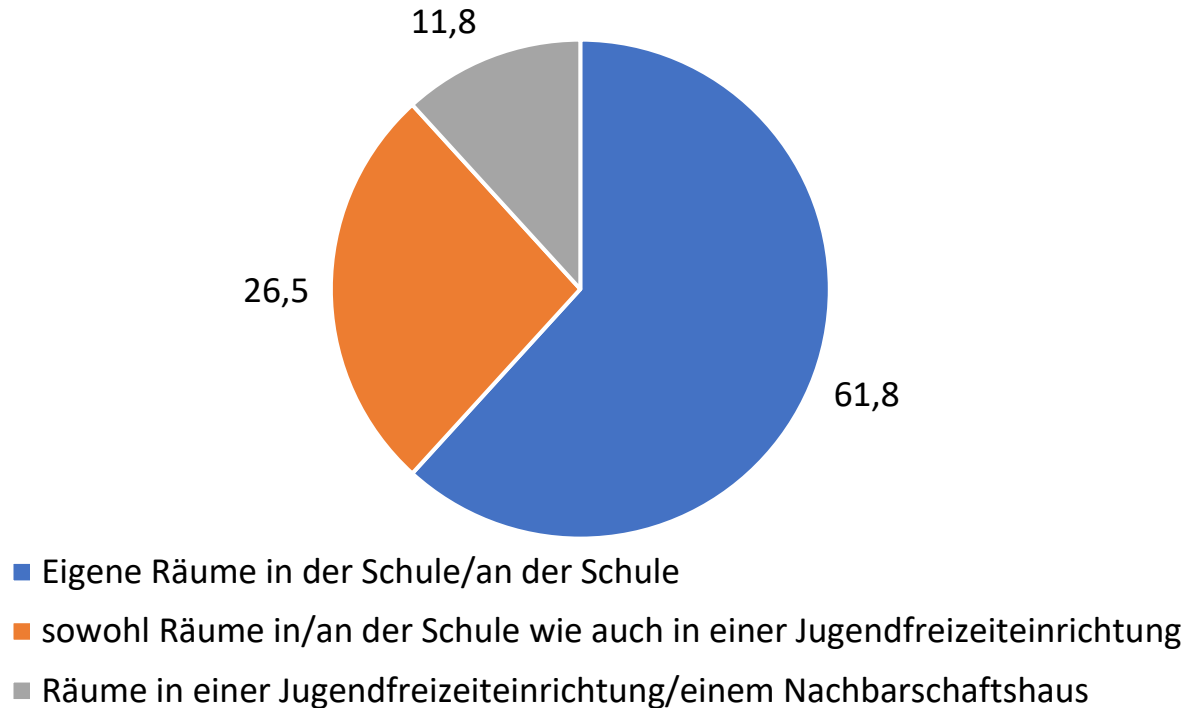
Daraus ergibt sich ein Personalumfang von 27,7 Stellen in
Vollzeitäquivalent (VZÄ) (angenommen: 39 Stunden Regelarbeitszeit pro
Woche)

15 Standorte/Angebote verfügen über weniger als 1 VZÄ

16 Standorte/Angebote verfügen über 1 bis weniger als 2 VZÄ

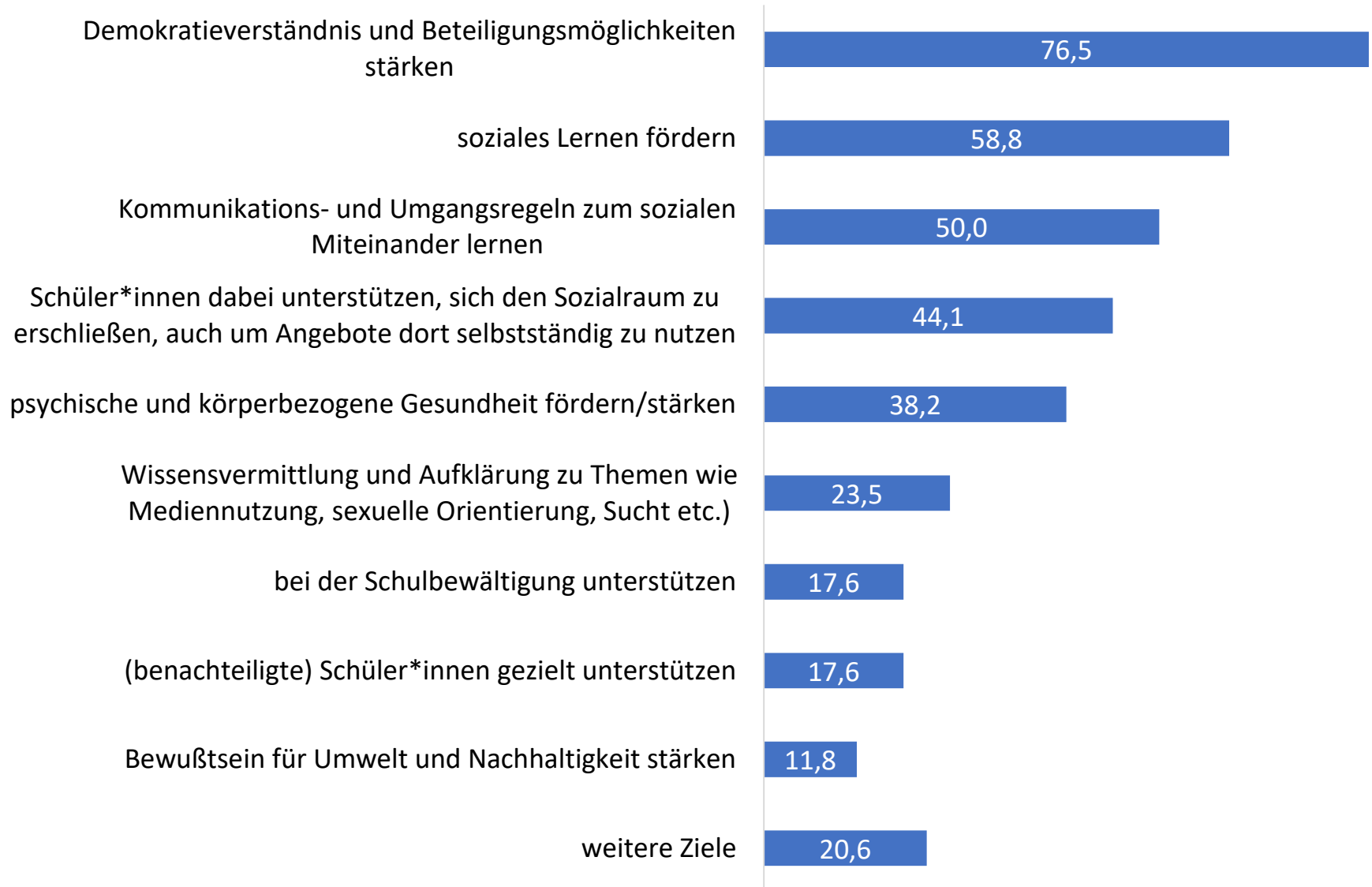
Im Durchschnitt sind es 0,89 Stellen in VZÄ gemessen

Anzahl Standorte/Angebote nach Verfügbarkeit von Räume n=34

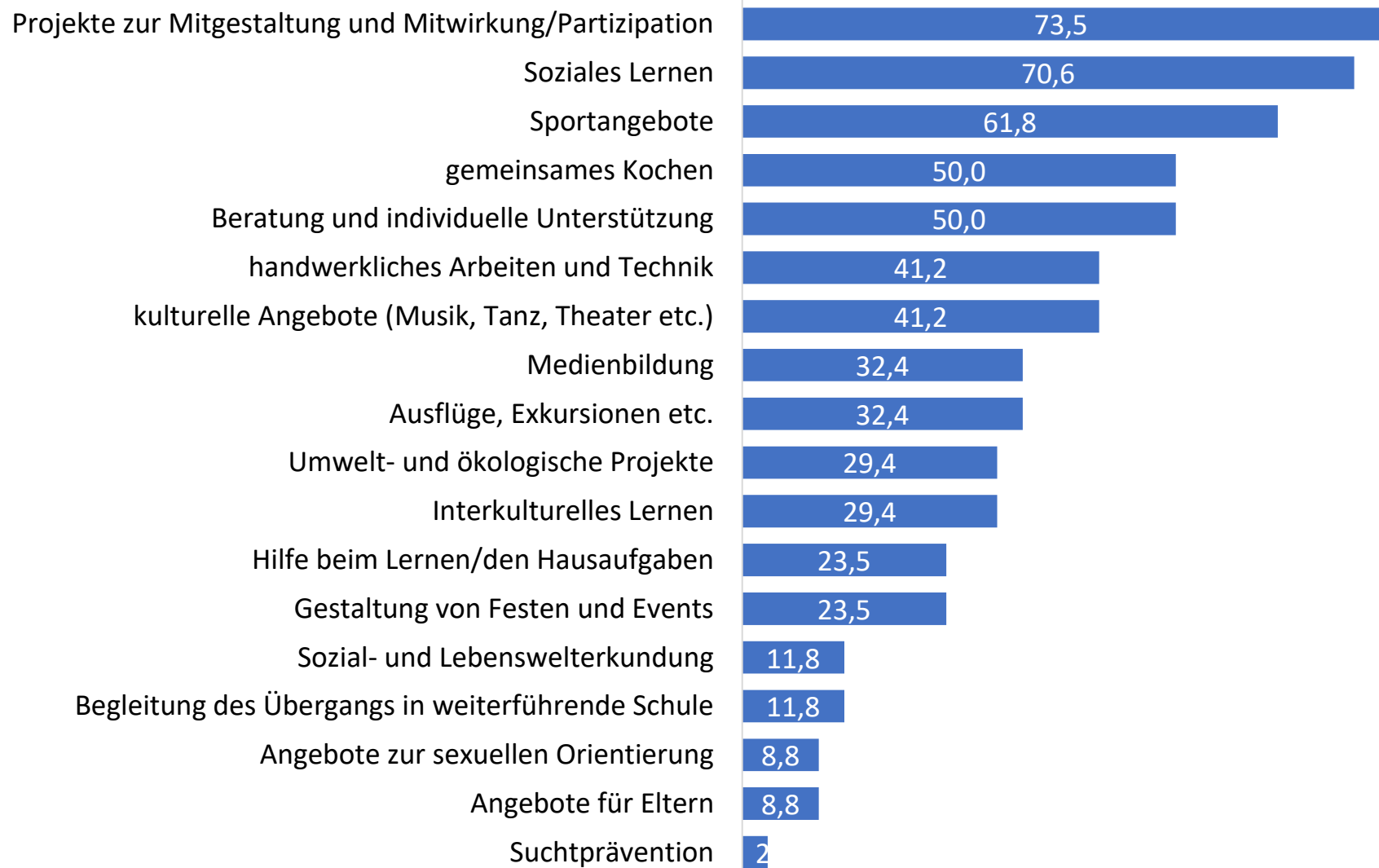


Rd. 88 % (30 Standorten/Angeboten) können auf Räume an bzw. in der Schule zurückgreifen.

Pädagogische Ziele, in % der Fälle, n=34



Inhaltliche Angebote, in % der Fälle, n=34

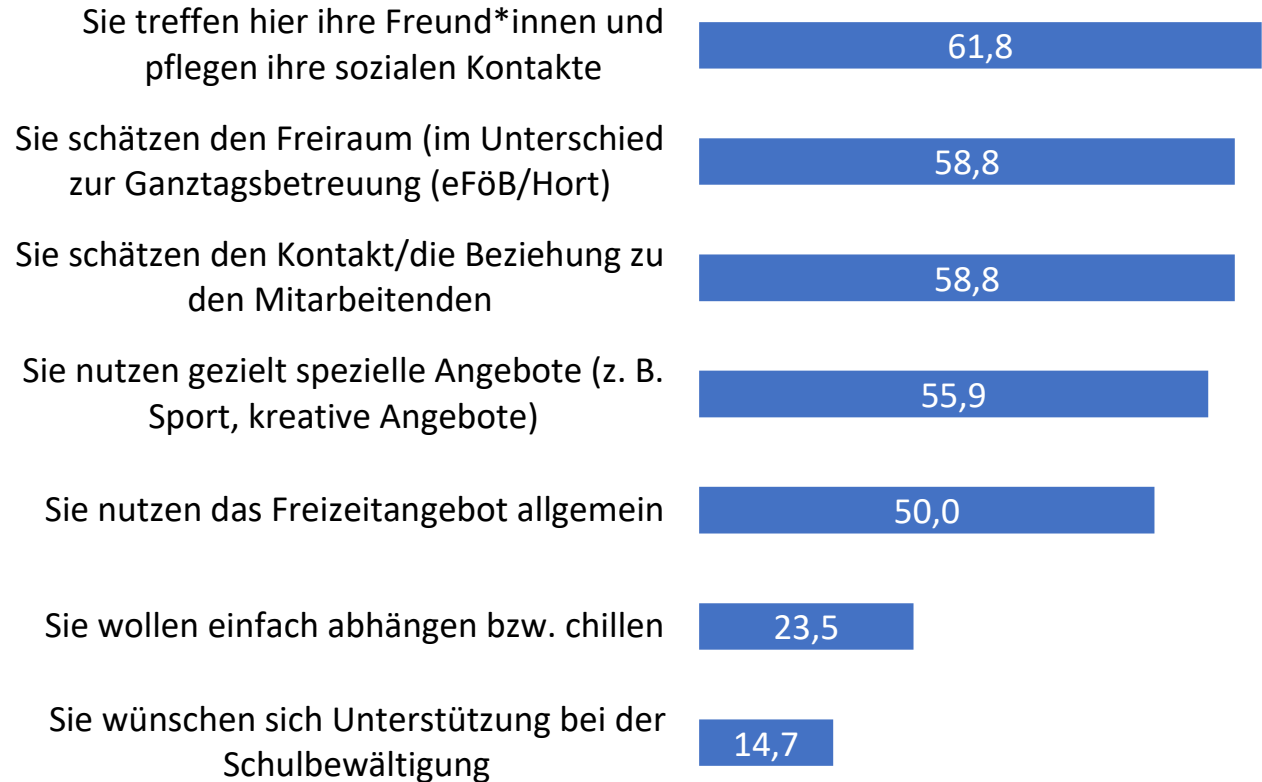


Teilnehmende Schüler*innen: Profil und Gründe für Teilnahme

63 % gehören zur
Kernzielgruppe
der 10- bis 13-
Jährigen

Jungen und
Mädchen sind
annähernd gleich
verteilt

Durchschnittlich
80 Schüler*innen
pro
Standort/Angebot



Schulinterne Kooperation, n=34

25 von 34 Standorten/Angeboten (73,5 %) kooperieren mit
Grundschulen

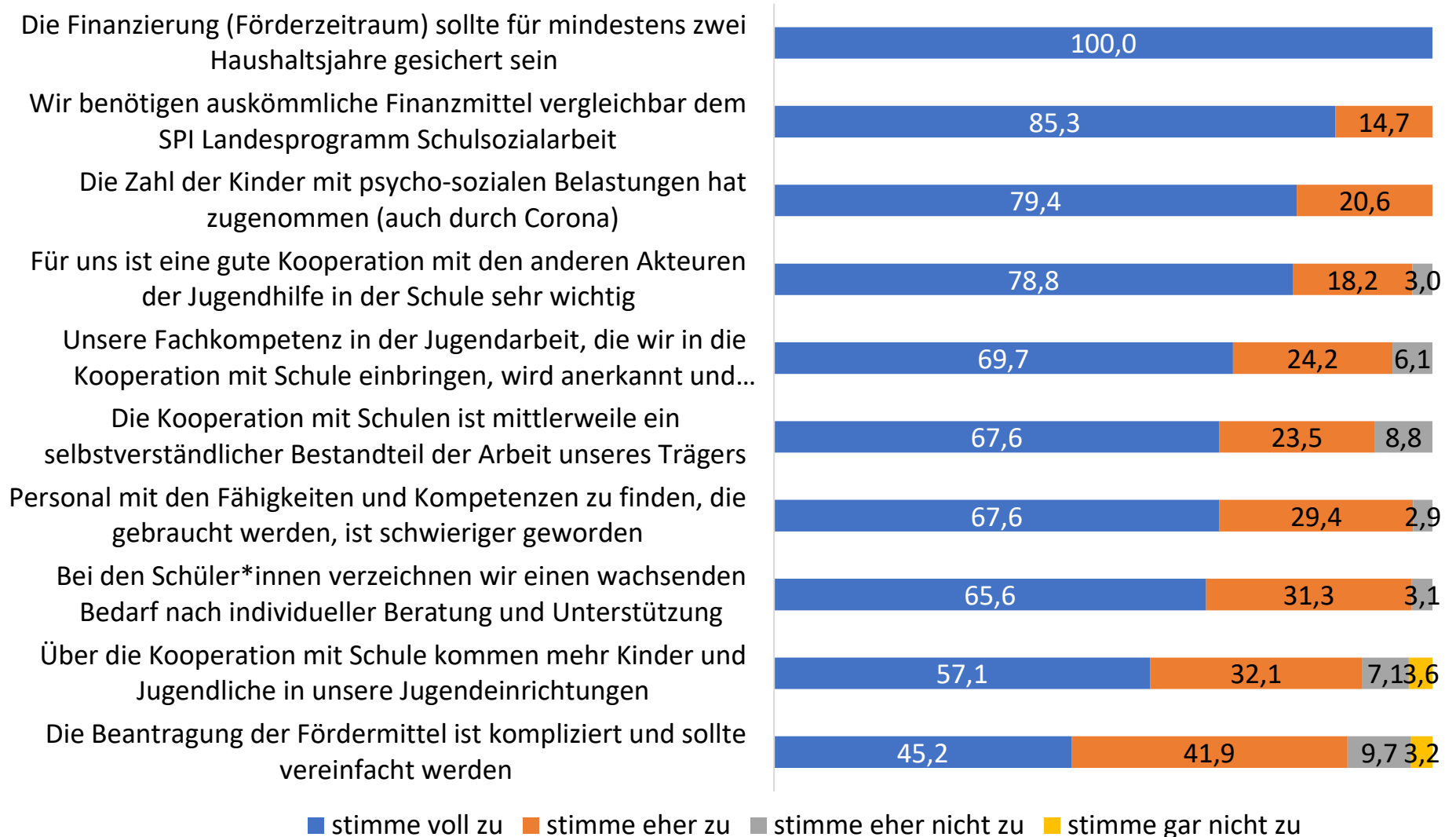
In 6 Kooperationsschulen (12,5 %) ist der Träger auch Träger der
Ganztagsbetreuung (eFöB)

In 20 Kooperationsschulen (62,5 %) ist der Träger auch Träger der
Schulsozialarbeit

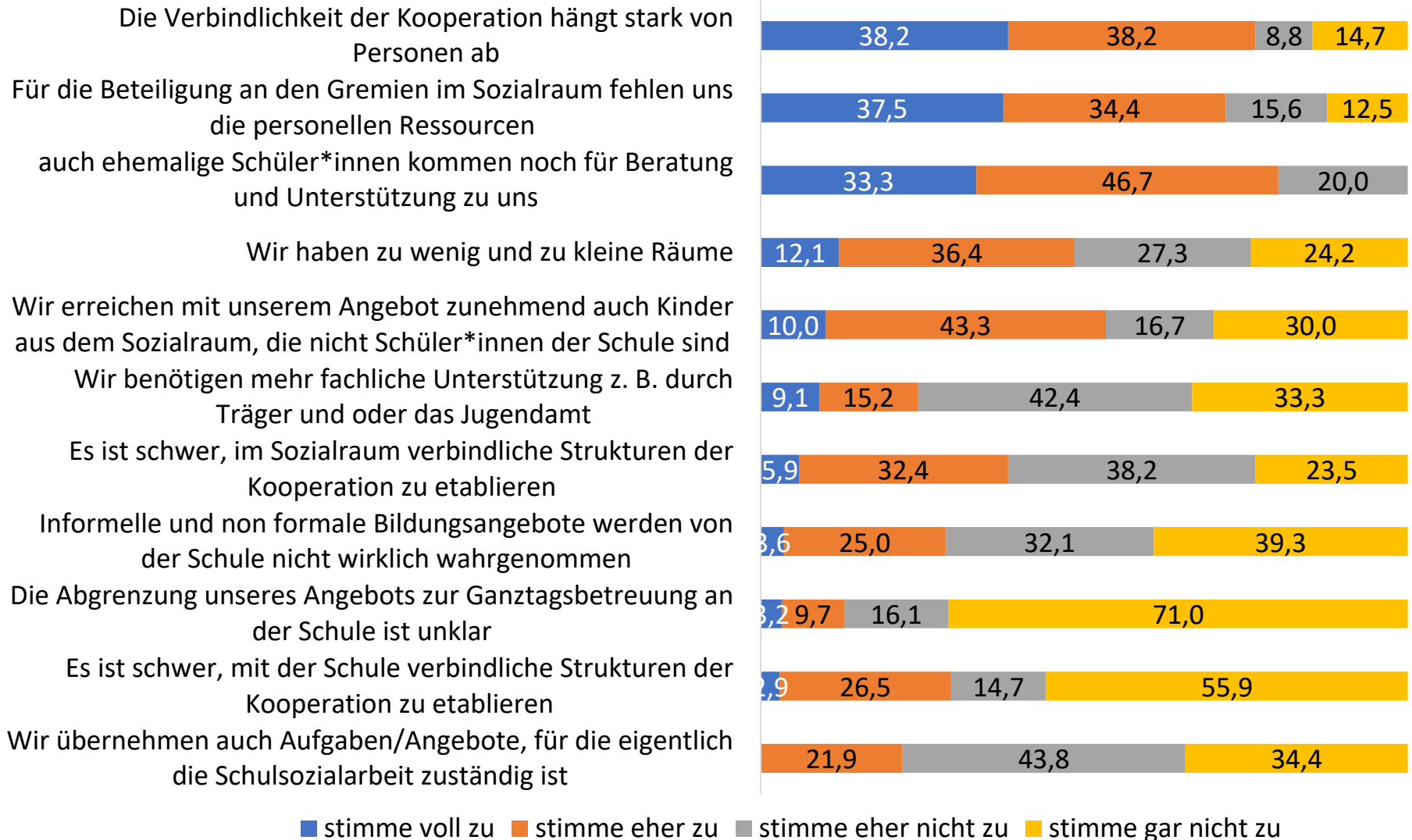
Kooperation mit Einrichtungen/Angebote in anderer Trägerschaft n=34

	regelmäßig		ab und zu	
	Nennungen	in % der Fälle	Nennungen	in % der Fälle
Jugendfreizeiteinrichtung	23	67,6	11	32,4
Jugendamt (Beratung und unterstützende Angebote)	14	41,2	12	35,3
Aufsuchende/mobile Jugendarbeit	8	23,5	10	29,4
Nachbarschaftshaus/Kietztreffpunkt	5	14,7	11	32,4
Sportverein	4	11,8	11	32,4
Familienzentrum	3	8,8	14	41,2
weitere Einrichtungen/Angebote der freien Jugendhilfe	3	8,8	21	61,8
Polizei	3	8,8	9	26,5
Bücherei	1	2,9	8	23,5
Kirchengemeinde	1	2,9	4	11,8
NGO im Bereich Nachhaltigkeit, Ökologie etc.	1	2,9	5	14,7
Museum			6	17,6
Musikschule			2	5,9
NGO im Bereich des globalen Lernens			2	5,9
NGO im Bereich Integration/Migration			7	20,6

Zustimmung zu ausgewählten Aussagen, n=28 bis 34



Zustimmung zu ausgewählten Aussagen, n=28 bis 34



Wichtige Ergebnisse auf einem Blick

Im Vergleich zu den Öffnungszeiten und den Teilnahmezahlen sind die personellen Kapazitäten eher gering, entsprechend wird eine auskömmliche Finanzierung gefordert

Das Raumangebot erscheint ausreichend

Die Zielgruppe ältere Kinder/jüngere Jugendliche wird in hohem Maße erreicht

Wichtige Arbeitsprinzipien der offenen Jugendarbeit wie Partizipation und soziales Lernen stehen im Mittelpunkt der pädagogischen Zielsetzung und sind mit den entsprechenden Angeboten hinterlegt.

Wie in der Jugendarbeit insgesamt spielt aber auch Beratung und individuelle Unterstützung eine Rolle im Angebot

Im Hinblick auf Jugendsozialarbeit und Ganztagsangebote zeichnen sich eher positive Kooperationen als unklare Abgrenzungen ab